

NEUBAU REGENBOGENSCHULE IN HENNIGSDORF



Ansicht von Westen - Haupteingang



Ansicht von Norden - Balkon im Obergeschoss



Innenansicht - Bewegungsraum



Innenansicht - Foyer

Neubau Regenbogenschule in Hennigsdorf

Auftraggeber

Landkreis Oberhavel
Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg

Ansprechpartner

Frau Schemainda

Architekt

Architekturcontor Schagemann Schulte GmbH
Potsdam

Leistungsumfang

Tragwerksplanung Lph 1-6
Konstruktiver Brandschutz

Investitionssumme

4,9 Mio. €

BGF

2.925 m²

Fertigstellung

2018

Die Regenbogenschule Hennigsdorf ist eine Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ und wurde 1991 eröffnet. Aufgrund steigender Schülerzahlen wurde als Ersatz für zwei bislang genutzte Standorte ein Neubau in der Nähe des Bahnhofs Hennigsdorf errichtet. Das ein- bzw. zweigeschossige, nicht unterkellerte Gebäude bietet in zwölf Klassenräumen Platz für 132 Schüler. In der Schule sind außerdem ein Bewegungsraum, Fach-, Therapie- und Pflegeräume sowie eine Lehrküche untergebracht. Das Obergeschoss ist über zwei Aufzüge barrierefrei erreichbar.

Das Tragwerk wurde größtenteils in Massivbauweise als monolithische Stahlbetonkonstruktion ausgeführt. Die Gründung erfolgte über eine 25 bzw. 30 cm starke Bodenplatte aus WU-Beton mit umlaufender Stahlbeton-Frostschürze. Unter Stahlbeton-Stützen, dem außenliegenden Balkon und der Außentreppe an der Gebäudenordwestseite wurden Stahlbeton-Einzelfundamente eingesetzt. Die Ausführung der Innen- und Außenwände, $d = 20$ cm, erfolgte mit Stahlbeton in Sichtbetonqualität. Die Geschoss- und Dachdecken wurden überwiegend als Flachdecken mit Dicken von 22 bis 26 cm konzipiert. Aufgrund einer Spannweite von 11,40 m wurde über dem Bewegungsraum eine Stahlbeton-Rippendecke, $d = 16$ cm, errichtet. Das Pultdach über den Klassenräumen im Obergeschoss wurde als Pfettendach mit Sparren aus Brettschichtholz, $b/h = 16/32$ cm, ausgeführt.